

Mit der christlichen Bestattung ad sanctos verlor der alte Zusammenhang zwischen Grab und Garten, der alle frühen Hochkulturen prägte, stark an Bedeutung. Die Wiederaufnahme des Grabmotivs im Zuge frühneuzeitlicher Antiketransformationen erfolgte in engem Zusammenhang mit der Ausprägung arkadischer Landschaftsentwürfe. Waren es überwiegend Kenotaphe, die jene kunstvollen Erinnerungslandschaften prägten, so wurden in einigen protestantischen Regionen seit dem späten 17. Jahrhundert auch echte Gartengräber angelegt. Die Tagung untersucht die Voraussetzungen, die zur Entstehung dieses Phänomens führten, und analysiert anhand prominenter Beispiele die besondere Form der Memoria dieser Erinnerungsorte.

Kontakt:  
PD Dr. Annette Dorgerloh  
a.dorgerloh\_sfb644@web.de  
Um Anmeldung wird gebeten bis 3. Mai 2010.

Veranstalter:  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Sonderforschungsbereich 644  
„Transformationen der Antike“  
Teilprojekt B 4.1  
Angestammte Antiken:  
Die Erfindung des »englischen« Gartens  
und seine Voraussetzungen  
(Prof. Dr. Horst Bredekamp,  
PD Dr. Annette Dorgerloh,  
PD Dr. Michael Niedermeier,  
Marcus Becker M.A.)  
Mohrenstr. 40/41  
D-10117 Berlin  
www.sfb-antike.de

Veranstaltungsort:  
Schloss Charlottenburg,  
Vortragsraum im Theaterflügel/  
ehem. Museum für Vor- und Früh-  
geschichte SMPK  
Spandauer Damm 10-22  
14059 Berlin



Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

DFG



©designantonia@groschelgraphics.de



Sonderforschungsbereich 644

Transformationen der Antike



# ET IN ARCADIA EGO

GRAB UND MEMORIA IM  
FRÜHEN LANDSCHAFTSGARTEN



## FREITAG, 7. MAI 2010

- 10.00 **Begrüßung**
- 10.15 **Prof. Dr. Horst Bredekamp, Berlin**  
Bomarzo – Neues vom ältesten Landschaftsgarten
- 11.00 **PD Dr. Salvatore Pisani, Paris**  
Qui cineres ? Über die Materialisierungsgeschichte  
einer poetischen Erinnerung oder:  
Vergils Grab am Posillip
- 11.45 **Sascha Winter M.A., Heidelberg**  
Arkadische Memoria um 1700. Totengedenken im  
Irrhain des Pegnesischen Blumenordens zu Nürnberg
- Mittagspause
- 14.30 **PD Dr. Annette Dorgerloh, Berlin**  
Trost in der Natur: Der Leib-und-Seele-Diskurs  
und die Entwicklung von Gartengräbern im  
aufgeklärten Zeitalter
- 15.15 **PD Dr. Michael Niedermeier, Berlin**  
Sport und Tod. Die Bedeutung des Totenagons  
für die Gartengrabentwicklung
- 16.00 **Dr. Michael Lee, Dumbarton Oaks (Washington)**  
The Democratization of Death: Presidential Gravesites  
and Pilgrimage in the early American Republic
- Kaffeepause, Parkspaziergang
- 18.30 **Abendvortrag in der Schlosskapelle Charlottenburg**  
**Grüßwort: Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh,**  
**Generaldirektor der SPSG**  
**Prof. Dr. Joachim Kremer, Stuttgart**  
Trauer, Erinnerung und Trost - Funktionen der  
Funeralkomposition in der Neuzeit

## SAMSTAG, 8. MAI 2010

- 10.00 **Marcus Becker M.A., Berlin**  
Nicht in die Mumiengruft ! Kein Grabmal und  
zwei Kenotaphe für Julie von Voß
- 11.00 **Dr. habil. Clemens Alexander Wimmer, Bornim**  
Der Wandel des Beisetzungsrituals am Beispiel des  
Charlottenburger Mausoleums
- 11.45 **Dr. Anna Ananieva, Mainz**  
Mausoleum ohne Körper. Zur gartenarchitektonischen  
und gartenliterarischen Inszenierung des Gedenkens  
an einen ermordeten Imperator
- Nachmittags besteht die Möglichkeit zum Besuch der  
Ausstellung „Luise. Leben und Mythos einer Königin“  
und des Mausoleums im Park Charlottenburg.